



# Unwetter im Osten von Hamburg

Starkregen, Hagel sorgten für Chaos

Hamburg, 10.05.2018

## Hunderte Feuerwehr-Einsätze in Hamburg und Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein sorgte das Unwetter am Donnerstagnachmittag für hunderte Einsätze von Feuerwehren. Betroffen ist besonders der Süden und Westen des Landes. Die Einsatzkräfte hätten rund **150 Mal ausrücken** müssen. Meist gehe es um vollgelaufene Keller oder Straßengullis. Im **Raum Quickborn** im Kreis Pinneberg zählte die **Feuerwehr** mehr als **130 Einsätze** innerhalb kürzester Zeit. Bis zu 30 Zentimeter stehe das Wasser auf einigen Straßen Quickborn, dazu worden bis zu **5 cm dicke Hagelkörner** beobachtet. In Schwedeneck, im **Kreis Rendsburg-Eckernförde**, fiel der Strom nach einem Blitzeinschlag aus. Auch aus dem **Norden Kiels** wurden Stromausfälle gemeldet. Das THW und zahlreiche freiwilligen Feuerwehren waren im Einsatz. Auch im **Landkreis Harburg** wütete gegen 17:30 Uhr ein schweres Gewitter. Insbesondere in **Rottorf** und **Oldershausen**. Ein Blitz schlug in einer Fabrik ein.

Auch in **Hamburg** rückte die **Feuerwehr** wegen starken Regens und Gewittern zu mehr als **1200 Einsätzen** aus. Besonders betroffen war der **Osten der Stadt**. In **Lohbrügge** und **Bergedorf** herrsche **Ausnahmezustand**, wie es von der Feuerwehr zu hören war. Ein Abschnitt der Bundesstraße 5 sei komplett gesperrt worden. Wegen Unterspülung sei ein Wohnhaus mit neun Parteien evakuiert worden. Das Gebäude droht abzusacken. Zurück blieb ein großes Loch, in das ein Auto stürzte. In einer Kita laufe ein Gefahrguteinsatz, weil Schwimmbad-Chlorbehälter umhertrieben. Einen Rollstuhlfahrer im Heckkatenweg hätten die Rettungskräfte aus seiner überschwemmten Wohnung im Erdgeschoss in Sicherheit gebracht. Das Wasser stand etwa einen halben Meter hoch. Die Feuerwehr musste noch zwei weitere Personen retten, die nicht mehr aus ihren Häusern kamen. Menschen waren in ihren Fahrzeugen eingeschlossen, Wasser lief in Häuser und Kellern rein. Die Notaufnahme des Unfallklinikums **Boberg** waren zwei Keller überflutet. Der Straßenverkehr war besonders im **Bereich Lohbrügge, Bergedorf, Rahlstedt** und **Billstedt** vom Unwetter betroffen.

## U-Bahnlinie 1 wurde eingestellt

Zwischen **Farmsen** und **Berne** wurde der U1-Verkehr eingestellt, weil die Gleise hier auch unterspült wurden. Wie die Hochbahn am Abend mitteilte, wird die Unterbrechung voraussichtlich mindestens bis Betriebschluss anhalten. An der Baustelle zur Neuen Station der U1 drohte ein Kran abzusacken.



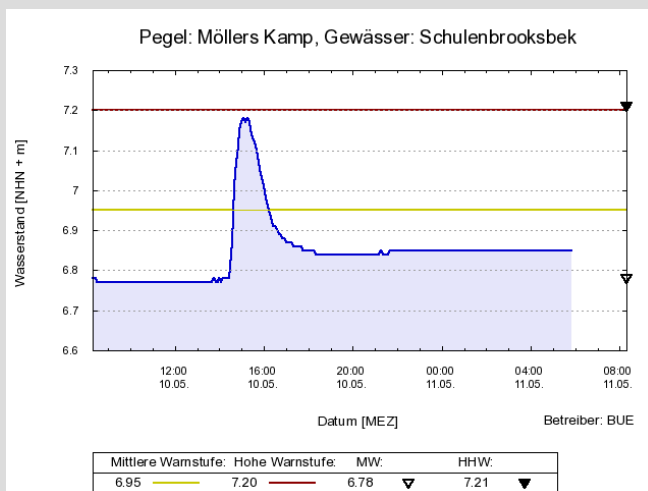
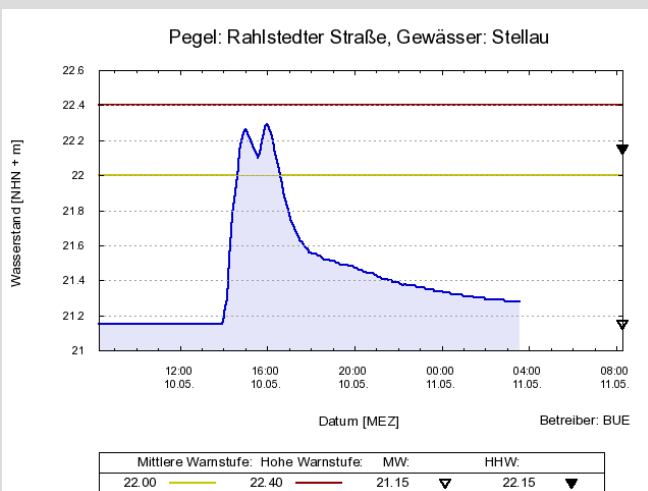
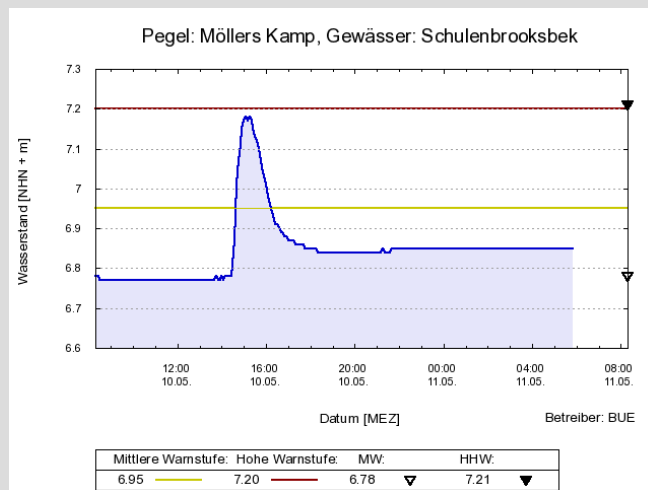
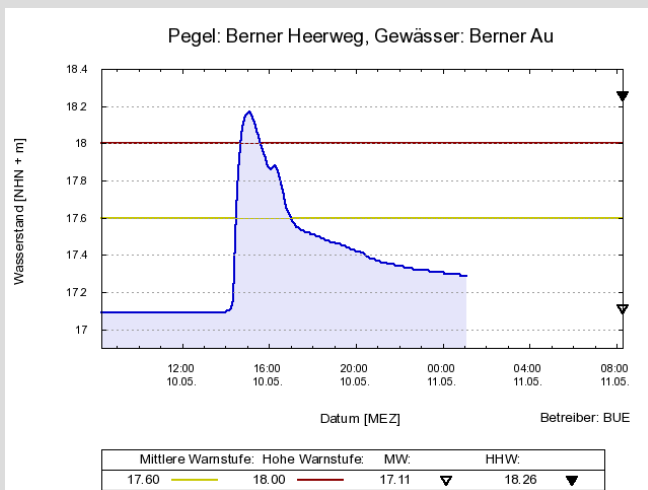
Hamburg - Horn 15:59



## Rekord-Pegelstände in Bergedorf

Die **Bille**, die in die **Glinde Au** fließt, wurde am Freitag **Rekord-Pegelstände** gemeldet. Um 05:40 Uhr wurden am **Großmarkt** die **Sperrwerke** und **Schleusen** der **Bille** in Richtung Elbe geöffnet, um das Wasser abfließen zu lassen. Diese Maßnahme geht nur bei Niedrigwasser der Elbe. Der Druck auf die Deiche der Bille und die Deiche der Nebenflüsse war enorm.

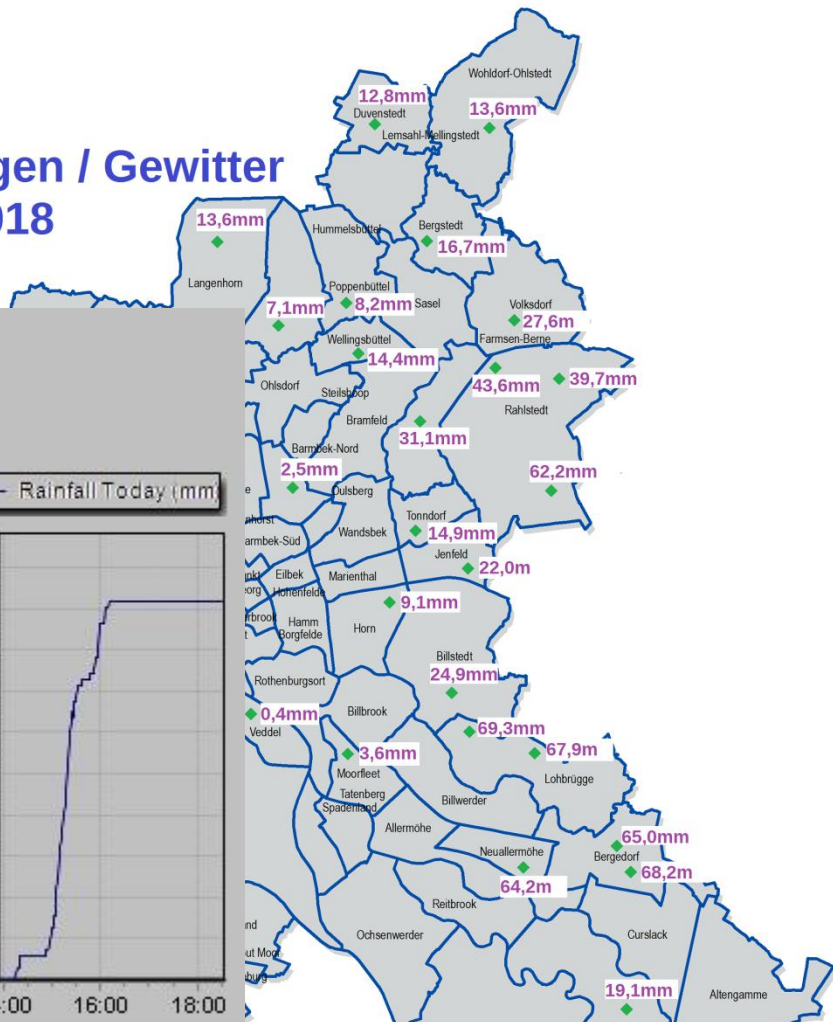
Dramatisch war die Lage auch in **Oststeinbek**. Man erlebte das größte Hochwasser seit Jahrzehnten, so sagte am Abend der Sprecher der örtlichen Feuerwehr. Es liefen **150 Feuerwehreinätze** gleichzeitig, auch der Katastrophenschutz war beteiligt. Ganze Straßenzüge seien Keller überflutet, ein Bahndamm wurde beschädigt, Trafohäuser standen unter Wasser, daher gab es Stromausfall verbreitet.



Die katastrophalen Auswirkungen des Unwetters hatten mit der Ehr trägen Luftmasse zu tun die sich kaum von Süd nach Nord bewegten. Daher fiel örtlich begrenzt sehr viel Niederschlag in kurzer Zeit.



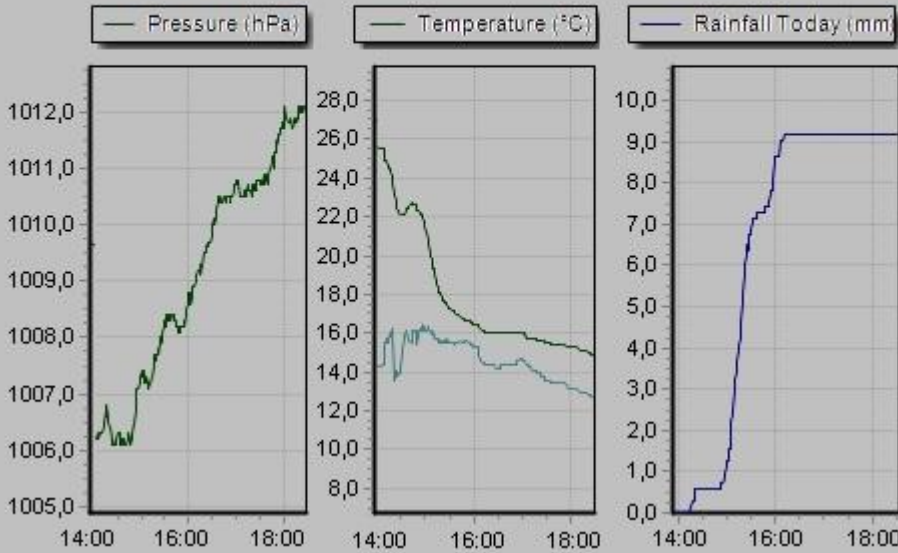
# Starkregen / Gewitter 10.05.2018



## Hamburg-Horn [22119]

10.05.2018

### Gewitter



### Niederschlagsmenge 14 bis 17 MESZ

94,3mm Oststeinbek	39,7mm HH-Farmsen
69,3mm HH-Boberg	27,6mm HH-Volksdorf
68,2mm HH-Bergedorf	24,9mm HH-Billstedt
67,9mm HH-Lohbrügge	19,1mm HH-Neuengamme
64,2mm HH-Neuallermöhe	14,4mm HH-Wellingsbüttel
43,6mm HH-Rahlstedt	9,1mm HH-Horn



### Quelle der Daten:

- Private Wetterstation, Deutscher Wetterdienst, MeteoGroup
  - Freie Hansestadt Hamburg [Feuerwehr], dem Hamburger Abendblatt und dem NDR.
- [www.wetterdiagramme.de](http://www.wetterdiagramme.de)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Veröffentlicht am 10.05.2018